

TOXIKOLOGISCHE BEWERTUNGEN

ISBN 0937-4248



1,2-Diaminoanthrachinon

Nr. 164

Ausgabe 12/95

1 Stoffname

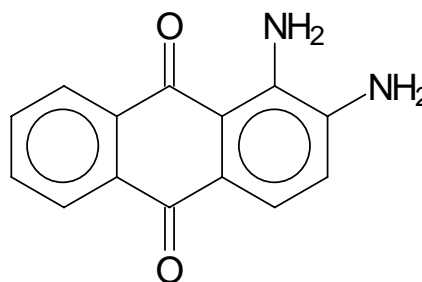
1.1	Gebrauchsname	1,2-Diaminoanthrachinon
1.2	IUPAC-Name	1,2-Diaminoanthrachinon
1.3	CAS-Nr.	1758-68-5
1.4	EINECS-Nr.	217-156-2

2 Synonyme, Trivial- und Handelsnamen

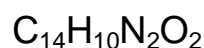
9,10-Anthracenedione, 1,2-diamino- (9CI)
1,2-DAA
1,2-Diamino-9,10-anthracenedione
1,2-Diaminoanthraquinone

3 Struktur- und Summenformel

3.1 Strukturformel



3.2 Summenformel



4 Physikalisch-chemische Eigenschaften

4.1 Molekularmasse, g/mol 238,2

4.2	Schmelzpunkt, °C	303 - 304
4.3	Siedepunkt, °C	keine Information vorhanden
4.4	Dampfdruck, hPa	keine Information vorhanden
4.5	Dichte, g/cm ³	keine Information vorhanden
4.6	Löslichkeit in Wasser	keine Information vorhanden
4.7	Löslichkeit in organischen Lösemitteln	keine Information vorhanden
4.8	Löslichkeit in Fett	keine Information vorhanden
4.9	pH-Wert	keine Information vorhanden
4.10	Umrechnungsfaktor	1 ml/m ³ (ppm) \triangleq 9,72 mg/m ³ 1 mg/m ³ \triangleq 0,10 ml/m ³ (ppm) (bei 1013 hPa und 25 °C)

5 Verwendung

Zwischenprodukt zur Herstellung von Anthrachinon-Farbstoffen.

6 Zusammenfassung und Bewertung

1,2-Diaminoanthrachinon ist nach den vorliegenden Untersuchungen nach einmaliger Verabreichung akut nur gering toxisch (LD₅₀ Ratte oral > 5000 mg/kg Körpergewicht, LD₅₀ Katze oral > 2000 mg/kg Körpergewicht, LD₅₀ Maus intraperitoneal > 2000 mg/kg Körpergewicht). Im Inhalations-Risiko-Test treten nach einmal 7-stündiger Exposition bei Ratten keine Symptome und Todesfälle auf. Bei der Katze wirkt 1,2-Diaminoanthrachinon nicht Methämoglobin bildend.

An der Haut von Kaninchen wirkt 1,2-Diaminoanthrachinon leicht reizend und am Kaninchenauge nicht reizend.

1,2-Diaminoanthrachinon wirkt im Salmonella/Mikrosomen-Test mit und ohne metabolische Aktivierung mutagen.

In einer retrospektiven Mortalitätsstudie wird beim Menschen keine erhöhte Sterblichkeit einschließlich Krebssterblichkeit nach beruflicher Exposition gegenüber substituierten Anthrachinonen beobachtet.

7 Einstufungen und Grenzwerte

Keine Information vorhanden.

8 Arbeitsmedizinische Empfehlungen

Bei exponierten Beschäftigten werden regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in Anlehnung an die Unfallverhütungsvorschrift „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ (VBG 100) empfohlen.

Die Erstellung der TOXIKOLOGISCHEN BEWERTUNGEN ist nach bestmöglicher Sorgfalt erfolgt, jedoch ist eine Haftung bei fehlerhaften Angaben oder Bewertungen ausgeschlossen.

© Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, Heidelberg

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, vorbehalten. Nachdrucke - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie.

Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie
Postfach 10 14 80, 69004 Heidelberg
Telefon: 06221 523 (0) 400
E-Mail: ToxikologischeBewertungen@bgchemie.de
Internet: www.bgchemie.de/toxikologischebewertungen